

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Orsrates Wörschweiler
vom 20.11.2023

Top 5 Sachstandsbericht Limbacher Straße 31

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Emser. Dieser berichtet, dass die Maßnahme zum 31.10.2023 beendet worden sei. Herr Weber hätte sie auch in Saarbrücken bereits abgerechnet. Es seien alle Fristen eingehalten worden, teilt er mit. Die Stahlbaufirma würde ihre Arbeiten noch beenden. Es hätten kleine Änderungen auf Wunsch des Hochbaus gemacht werden müssen.

Bei den landschaftsgestalterischen Maßnahmen sei man noch in der Gewährleistung. Man müsse prüfen, ob alles angewachsen sei.

Wann eine Einweihung anstehe, wisse er nicht. Genehmigt sei die komplette Maßnahme von Minister Jost. Dieser müsse auch nach einem Termin gefragt werden. Es werde versucht, einen Termin mit dem Minister auszumachen.

Der Vorsitzende merkt an, dass dies nicht mehr in diesem Jahr stattfinden werde.

Herr Emser erklärt, darauf habe man keinen Einfluss. Man sei fertig und die Einweihung könne jederzeit stattfinden.

Die Tafeln seien in Auftrag gegeben. Die Saarpfalz-Touristik mache eine Tafel, die speziell auf Wörschweiler und das Kloster abgestimmt sei, was das Wegenetz betreffe. Das Kulturamt erstelle eine eigene Tafel, die den Audio-Guide angehe. Dort sei in der nächsten Woche das erste Gespräch, der Audio-Guide solle bis Mitte nächsten Jahres fertig sein.

ORM Leiner merkt an, dass der Übergang zum Klostersteig nicht gut gemacht sei. Dies bestätigt Herr Emser. Man brauche von Seiten der Stadt eine Gewährleistung, wie der Steig zu begehen sei. Der Eingang werde gestaltet, wenn klar sei, wie der Steig weitergehe.

Die Lampe, die dort demontiert worden sei, müsse ebenfalls nochmal installiert werden. Es sei nach Meinung von ORM Leiner wichtig, eine Lampe mit zwei Strahlern aufzuhängen, die auch den Platz erhelle. Dann habe man auch keine dunklen Ecken. Dies kommt bei den Ortsratsmitgliedern gut an. Es wird beschlossen, einen Ortstermin mit Herrn Kratz auszumachen, um den genauen Standpunkt der Lampe zu besprechen. Herr Emser verspricht, sich zeitnah um einen Termin zu kümmern.

Herr Emser teilt mit, der Grundstücksverkauf an Frau Krutich sei problemlos über die Bühne gegangen. Das Geld sei bereits gezahlt.

Die Rutschbahn sei nun an der Schule in Einöd installiert worden. Dafür wurde die Idee ins Leben gerufen, dort ein Insta-Point zu schaffen. Die Diskussion, wo der Mönch (Holzfigur) aufgestellt werden solle, sei somit geklärt. ORM Meisel erklärt, dass der Mönch noch „angemalt“ werde. Er werde mit einer Lasur bedeckt, um das Holz vor Verwitterung zu schützen. Bis Ende des Monats sei der Mönch fertig und könne von der Stadt aufgestellt werden.